

RUND UM DEN (SÜDLICHEN) KRAKOWER SEE

pausenraumrostock@gmx.de

[Seiten](#) [Pausenraum Rostock](#) — [WordPress.com](#)

Sonnabend, der 5. Juni 2021 – Fahrradtour um den Krakower See

Krakow am See bietet sich als Start- oder Zielpunkt für verschiedenartige Ausflüge an. Häufig waren wir zu Spaziergängen oder Wanderungen am Jörnsberg. Aber auch mit dem Fahrrad lassen sich schöne Ausflüge unternehmen.

Im August 2020 sind wir als Familie um den nördlichen Teil des Krakower Sees herum geradelt. Heute nun ist der südliche Teil dran. Dazu parken wir unser Auto an einem, nördlich von den Ferienanlagen gegenüber dem Borgwall gelegenen, Parkplatz. Hier müssen die Fahrräder von den Trägern genommen und für die Fahrt vorbereitet werden.

Dann fahren wir nach Süden und erreichen nach einem kurzen Abschnitt auf der Landesstraße den Ort Möllen. Von hier aus führt eine gut gepflegte Betonspurbahn weiter nach Süden. Zwischendurch gibt es einen schönen [Aussichtspunkt](#). Hier hat sich die Tourismusverwaltung etwas Besonderes einfallen lassen. Es gibt eine spezielle Liege- oder Ruhebänk und entsprechende Hinweistafeln, damit man nachts die Sterne beobachten kann.



Wenig später erreichen wir die B 103. Dieser müssen wir folgen. Wir haben aber Glück, der Verkehr ist nicht stark und keine Lkws unterwegs. Wir verlassen die Bundesstraße und biegen nach links ab auf eine Pflasterstraße in Richtung Glave. Vorher sehen wir noch Ameisenhaufen, [Bienenstöcke](#) und viele Wildwechsel. Außerdem besuchen wir noch einen weiteren Aussichtsturm am Südufer des Sees.

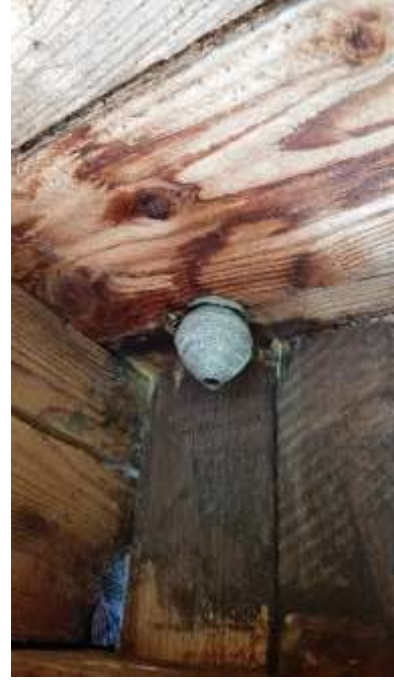


In [Glave](#) versuchen wir zunächst der alten Poststraße zu folgen. Diese ist allerdings durch eine Schranke abgesperrt und der Weg erscheint recht stark zugewachsen zu sein. Also, müssen wir der Pflasterspurbahn in Richtung Norden folgen.

Der Familie zeige ich noch das Grab von Otto Plettner¹ bevor wir einen Anstieg hinauf radeln müssen. Nun macht sich auch der Ostwind bemerkbar, dieser weht uns nun mittelbar unmittelbar entgegen.

Kurz vor dem nächsten Dörfchen namens Dobbin biegen wir links ab. Dabei folgen wir einem als offiziellen Wanderweg ausgeschriebenen sogenannten Lustweg. Dieses abweichen von der offiziellen Radroute bereuen wir nicht. Es erwartet uns eine kleine Allee mit alten Bäumen. Wenig später erreichen wir das Ufer des Krakower Sees. Das Ufer wird offensichtlich stark als Weidefläche benutzt, wir sehen viele Kühe, die sich teilweise zum Wiederkäuen niedergelegt haben. Der Pfad wird schmaler und schmaler.

¹ Dieser wurde 1945 von der Roten Armee erschossen. Vorher hatte er versucht seine Jagdwaffen zu verstecken und wurde dabei denunziert.



Allerdings haben auch andere Menschen diesen Weg entdeckt und sind zu Fuß oder als Radfahrer hier unterwegs. Später erreichen wir den dritten Aussichtsturm am südlichen Krakower See. Auch diesen hatten wir bereits im letzten August schon einmal erklommen. Die Aussicht vom Aussichtsturm ist nicht ungetrübt, einige junge Bäumchen stören den freien Blick. Gut, dass ich eine Säge dabei habe. Kurzentschlossen werden die paar kleinen Bäumchen abgesägt. Jetzt bin ich froh, der Blick ist wieder frei. Außerdem benutzen wir die Gelegenheit gleich zu einer kleinen Mittagspause.



Über die Landesstraße fahren wir wieder nach Krakow hinein. Auch jetzt haben wir Glück, bedingt durch die Mittagszeit ist wenig Autoverkehr zu verzeichnen. Kurz nach dem Damm und der Brücke biegen wir nach Norden ab und durchfahren die Bungalowsiedlung am Borgwall. Das Auto erreichen wir uns wenig später.

Dort wir packen etwas um und nehmen vor allem Dingen die Badesachen mit. Denn auf der nahe gelegenen Insel Schwerin befindet sich eine sehr nette kleine Badestelle, zu der man allerdings eben erst mal hinkommen muss. Das Wasser ist wie erwartet frisch und klar da macht das schon wieder Spaß. So verbringen wir eine anderthalb Stunden hier an der Badestelle, bevor wir unsere Sachen wieder ins Auto verladen und die Fahrräder auf dem Fahrradträger befestigen.

Als letzten Höhepunkt des Ausfluges besuchen wir die Eisdielen in Krakow. Es gibt so viele Eissorten, dass diese sich in zwei Ebenen einer Kühltruhe befinden. Jeder darf sich zwei Kugeln im Becher oder in der Tüte aussuchen, dann spazieren wir zurück zum Parkplatz, wo wir in Ruhe und im Schatten unser Eis verspeisen. Dann geht die Fahrt wieder ohne Probleme zurück nach Berlin. Auf der Autobahn in Richtung Rostock sehen wir bemerkenswert viele Berliner. Die wollen bestimmt nach ihren Ferienhäusern und Investmentobjekten an der Ostsee schauen.

